

Vorlagen-Nr.: BV/669/2008	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.06.10
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	Ansprechpartner/in: Herr Bleck

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	23.07.2008	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	29.07.2008	N
----------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Mitgliedschaft im Energie-Netzwerk Nordwest (ENNW)

Sachverhalt:

Seit 2006 ist ausgehend aus einer Initiative der Stadt Oldenburg das Energie-Netzwerk Nordwest aktiv, das heute zusammen mit dem „Bremer Energie-Konsens“, der Klimaschutzagentur der Stadt Bremen, den Bereich der Metropolregion Nordwest für fachliche Fragen zur Energieverwaltung im Kommunalbereich abdeckt.

„Ziel des Netzwerkes ist es, durch einen Energiedialog den Wissens- und Informationstransfer zwischen den Kommunen selber und anderen Kompetenzträgern sowie eine verstärkte Kooperation zu initiieren.

Anhand von best-practice-Beispielen können Kommunen voneinander lernen und rascher auf breiter Ebene energieeffizient handeln und damit auch wichtige wirtschaftliche Impulse für das örtliche Handwerk liefern und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beitragen.

Eine positive und beispielgebende Besetzung des Themenbereichs Energie ist wichtig für die Positionierung der Region als favorisierter Standort von Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Energiesektors.

Auch der gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit kommt eine sehr bedeutende Rolle zu. Sie ist im urbanen wie im ländlichen Raum unabdingbar um die beschriebenen Potenziale zu nutzen. Im Netzwerk können Synergien genutzt werden, die notwendige Information und

Beratung von Bürgerinnen und Bürgern auch im ländlichen Bereich auszubauen.

Durch die Teilnahme am Netzwerk kann jede Gemeinde Aufwand und Kosten sparen und gleichzeitig dazu beitragen, Ziele im Energiebereich schneller und besser zu erreichen.

Das in der RAG Bremen-Niedersachsen geförderte Projekt läuft am 01.08.2008 aus. Bis dahin ist eine Lösung zu finden, wie das Projekt verstetigt werden kann“ (Selbstdarstellung gemäß Internet, Projektziele).

Das Energienetzwerk Nordwest dient der Förderung des Energiedialogs im kommunalen und im schulischen Bereich. Für die kommunale Zusammenarbeit werden jährlich 3 Arbeitstreffen sowie Fachveranstaltung durchgeführt, an denen Mitarbeiter der Stadt Jever (Hamacher, Bleck) bereits als zahlende Gäste teilgenommen haben. Im schulischen Bereich wird besonders das Projekt Energiesparen an Schulen, welches von den Regionalen Umwelt-zentren Hollen und Schortens gesteuert wird, fachlich betreut. Da auch die Stadt Jever als Schulträger an diesem Projekt teilnimmt, ergeben sich weitere Schnittpunkte zu diesem Netzwerk.

Um die Informationen und Anleitungen zu fachlichen Fragen nutzen zu können, legt das ENNW Wert auf eine Mitgliedschaft. Dieses ist auch hinsichtlich der Verstetigung des Netzwerkes erforderlich.

Der Fachdienst 60 hält eine Mitgliedschaft in diesem Netzwerk für wünschenswert. Gegenüber z.B. der Mitgliedschaft im Klimabündnis wird in diesem Netzwerk konkreter Mehrwert gesehen.

So bietet die Stadt Oldenburg den Kommunen, die einen Mitgliedsbeitrag zahlen, in der 2. Jahreshälfte 2008 die kostenlose Teilnahme an einer Hausmeisterschulung an. Als Termin ist vorgesehen 16.9. und /oder 18.9.08, 9-16 Uhr, im Fachdienst Umweltmanagement der Stadt Oldenburg, Industriestr. 1, Besprechungsraum.

Die Mitgliedskosten für Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern betragen 290 €/Jahr.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein
Der Betrag ist im Nachtragshaushalt 2008 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

***Die Stadt Jever wird Mitglied im Energie-Netzwerk Nordwest (ENNW) mit sofortiger Wirkung.
Der Jahresbeitrag beträgt 290 €/Jahr. Der Betrag ist im Nachtragshaushalt 2008 bereitzustellen.***